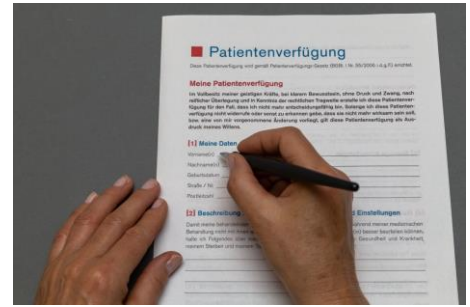


Selbst bestimmen dürfen

Die Patientenverfügung



Um was geht es bei der Patientenverfügung?

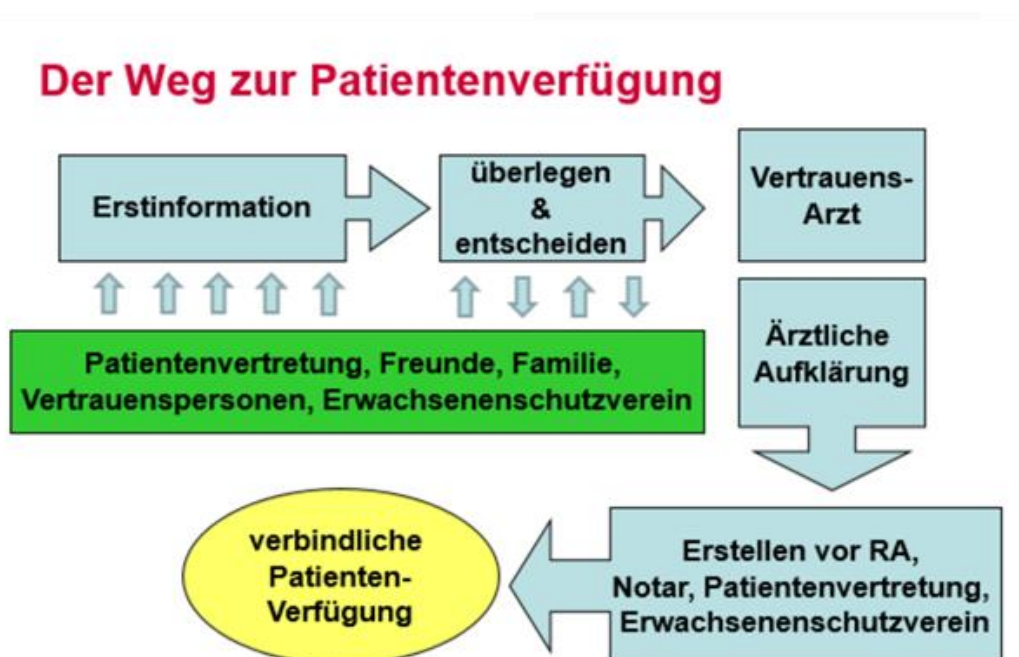
Selbstbestimmung ist im Kontext medizinischer Behandlungen ein sehr wichtiges Gut. Für große Verunsicherung sorgen Situationen oder Lebensabschnitte, in denen man die Fähigkeit zur selbstbestimmten Entscheidung verliert. Als besonders beunruhigend wird dies an der Grenze zwischen Leben und Tod erlebt. Vielen Menschen kann mit den Mitteln der modernen Medizin geholfen werden und unzählige Leben werden dadurch gerettet, nicht jeder oder jede wünscht aber eine Lebensverlängerung um jeden Preis.

Eine Patientenverfügung ist eine Willenserklärung, mit der eine Person eine oder mehrere medizinische Behandlung(en) ablehnt. Solch eine Willenserklärung können Personen abgeben, die an einer Krankheit erkrankt sind oder auch noch nicht erkrankt sind. Mit einer Patientenverfügung können nur bestimmte (konkret genannte) medizinische Behandlungen abgelehnt werden.

Zeitpunkt und Wirksamkeit einer Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung wird wirksam, wenn eine Person nicht mehr entscheidungsfähig ist. Solange eine Person jedoch selbstständig entscheiden kann, gelten ihre aktuellen Willensäußerungen.

Der Weg zur Erstellung einer Patientenverfügung



Vorüberlegungen bei der Erstellung einer Patientenverfügung

Die Errichtung einer Patientenverfügung hat weitreichende Konsequenzen, dementsprechend sollte diese Entscheidung nur nach reiflicher Überlegung und intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema getroffen werden.

Was ist Ihnen wichtig? Wofür wollen Sie vorsorgen? Welche Ängste und Hoffnungen gibt es?

Überlegen Sie sich insbesondere auch, welche Gründe für und/oder gegen eine bestimmte medizinische Maßnahme sprechen.

- Warum möchte ich eine Patientenverfügung errichten?
- Aus welchen Beweggründen möchte ich vorsorgen?
- Was ist mir wichtig, damit ich gesundheitlichen Situationen, in denen ich mich nicht mitteilen kann, beruhigter entgegenblicken kann?
- Was bedeutet (meine) Krankheit für mich?
- Leide ich an einer schwerwiegenden Erkrankung und kann ich deren Verlauf abschätzen?
- Was bedeuten starke Schmerzen für mich?
- Was bedeutet es für mich, lange leiden zu müssen?
- Was bedeutet für mich Sterben?
- Was bedeuten für mich lebensverlängernde medizinische Maßnahmen, die meine Lebensqualität nicht mehr verbessern?
- Was ist meine religiöse Einstellung?
- Was sollen meine Ärztinnen und Ärzte bei ihren medizinischen Entscheidungen über meine Behandlung wissen und bedenken?

Auf www.patientenanwalt.com können Sie **kostenlos beim Link:**

Ihre Rechte/Patientenverfügung alle Unterlagen (Ratgeber, Formular, Hinweiskarte, Online - Formular ...) zur Erstellung einer Patientenverfügung downloaden oder die **Unterlagen zur Patientenverfügung** in ausgedruckter Form bei der NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft unter der Tel. Nr. **02742 / 9005 / 15575** bestellen. Sie werden Ihnen dann kostenlos zugesendet. (Wir bitten um Verständnis, dass wir unsere gedruckten Unterlagen zur Patientenverfügung nur an Personen mit Wohnsitz in Niederösterreich versenden können).

Informationen zur Vorsorgevollmacht oder Erwachsenenvertretung finden Sie unter:
https://www.patientenanwalt.com/ihre-rechte/erwachsenenvertretung_vorsorgevollmacht/

Information zum Vortragenden:

Martin Kräftner, DGKP
NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft,
Haus 13, Landhausplatz 1, 3109 St.Pölten

Diplom der allg. Gesundheits- und Krankenpflege, Sonderausbildungskurs für Leitendes Krankenpflegepersonal, 15 jährige praktische Erfahrung im Intensivmedizinischen und im geriatrischen Bereich - 8 Jahre davon in leitender Funktion, seit Sept. 2001 in der NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft tätig, Absolvierung des Interdisziplinären Lehrganges Palliative Care („Palliativpflege“), Zertifizierter Partnerschaftstrainer, Referent der Akademie für Familienpädagogik.

www.patientenanwalt.com

